

Biotopkartierung Bayern

Biotopsteckbrief: Biotop 5823-1058 Teilfläche 003

Name des Biotops: Feldgehölze und Hecken am Hang südöstlich und nordöstlich von Burgsinn

Ansicht ausgewählte Teilfläche 5823-1058-003 (TF 003)



 ausgewählte Teilfläche
5823-1058-003



Datum der Erhebung: 30.09.2013

Letzte Aktualisierung: -

Landkreis(e)/ Stadt: Main-Spessart

Gemeinde(n): Burgsinn

Naturraum/ Naturräume: Sandstein-Spessart

Größe Teilfläche: 0,2825 ha

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern (www.umweltatlas.bayern.de).

Biototypen Teilfläche 5823-1058-003

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Richtlinie	
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	Lebensraumtyp	Bewertung
100%	WH00BK	Hecken, naturnah		✓		

Erläuterungen

Gesetzlicher Schutz: Biotope können nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie § 39 BNatSchG und/oder Art.16 BayNatSchG geschützt sein. Bei älteren Kartierungen kann der gesetzliche Schutz nur für bestimmte Ausprägungen des Biotoptyps bestehen. Dann ist in der Tabelle ein Haken in Klammern (✓) eingetragen. Zusätzlich zum genannten gesetzlichen Schutz für Biotope nach dem BNatSchG/BayNatSchG unterliegt die angegebene Fläche eventuell noch weiteren Schutzbestimmungen, die zu beachten sind (z. B. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, etc.).

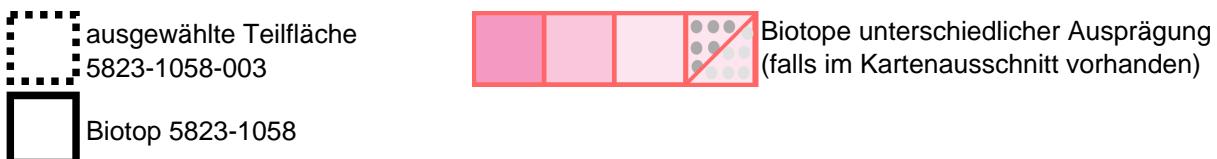
Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie: Zur Umsetzung der FFH-Richtlinie der Europäischen Union (EU) sind europaweit - und somit auch in Bayern - besondere Schutzgebiete (FFH-Gebiete) ausgewiesen. Einige Biotoptypen entsprechen innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten den sogenannten FFH-Lebensraumtypen. Die FFH-Lebensraumtypen werden seit 2006 zusammen mit den Biotoptypen bei der Biotopkartierung erfasst und anhand ihres Zustandes bewertet.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Schutz und der FFH-Richtlinie finden Sie unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/rechtliche_grundlagen/index.htm

Teilflächen: Bei der Biotopkartierung Bayern werden in der Regel mehrere Teilflächen zu einem Biotop zusammengefasst. Eine Beschreibung sowie eine Artenliste gibt es nur für das ganze Biotop. Diese Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Biotopen, die nur aus einer Teilfläche bestehen, beziehen sich diese Angaben auf die einzige Teilfläche.

Gesamtansicht Biotop 5823-1058 (mit allen Teilflächen)



Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern (www.umweltatlas.bayern.de).

Biototypen im Biotop 5823-1058

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Lebensraumtyp
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	
74.45%	WH00BK	Hecken, naturnah		✓	
25.55%	WO00BK	Feldgehölz, naturnah		✓	

Erläuterungen

siehe Ansicht ausgewählte Teilfläche 5823-1058-003 (TF 003)

Beschreibung Biotop 5823-1058

Feldgehölze und Hecken am Hang südöstlich und nordöstlich von Burgsinn

Die Flächen liegen in einem schmalen Bereich am Unterhang des Sinntales zwischen der Talsohle und dem Wald; das Umfeld besteht aus kleinstrukturierten Grünlandparzellen und Aufforstungen.

TF 01, 02, 04, 05, 06, 07: Hecken und Baumhecken auf Böschungen entlang von Straßen oder Feldwegen

oder an Flurstücksgrenzen;

Je nach Alter enthalten die aus Haseln, Hainbuchen, Vogelbeeren und Birken aufgebauten linearen Bestände auch stämmige Eichen und Buchen.

TF 03: Rosskastanien-Allee beiderseits einer Straße, die von weiteren Gehölzen wie Hainbuche, Hasel und Holunder begleitet wird und dadurch einen weitgehend geschlossenen Bestand bildet.

TF 08: Dicht schließende Haselgehölzstreifen mit Bergahorn und Vogelkirsche; nitrophytischer Unterwuchs und Saum.

Erhobene Arten im Biotop 5823-1058

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artnamen	Datum der Erhebung
<i>Aesculus hippocastanum</i>			Gewöhnliche Rosskastanie	30.09.2013
<i>Betula pendula</i>			Hänge-Birke	30.09.2013
<i>Carpinus betulus</i>			Hainbuche	30.09.2013
<i>Corylus avellana</i>			Europäische Hasel	30.09.2013
<i>Crataegus laevigata</i> s. l.			Zweigriffliger Weißdorn	30.09.2013
<i>Cytisus scoparius</i>			Besen-Ginster	30.09.2013
<i>Fagus sylvatica</i>			Rotbuche	30.09.2013
<i>Malus domestica</i>			Garten-Apfel	30.09.2013
<i>Pinus sylvestris</i>			Wald-Kiefer	30.09.2013
<i>Populus tremula</i>			Zitter-Pappel	30.09.2013
<i>Prunus avium</i>			Vogel-Kirsche	30.09.2013
<i>Prunus spinosa</i> subsp. <i>spinosa</i>				30.09.2013
<i>Quercus robur</i>			Stiel-Eiche	30.09.2013
<i>Rosa canina</i> s. l.			Hunds-Rose	30.09.2013
<i>Sambucus nigra</i>			Schwarzer Holunder	30.09.2013

Erläuterungen zur Liste der Arten

Die Liste der Arten bezieht sich auf das ganze Biotop und nicht auf einzelne Teilflächen.

RL = Rote Liste, B = Bayern, D = Deutschland

Rote-Liste-Status: 0 = Ausgestorben oder Verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark bedroht, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R = extrem selten, * = ungefährdet, G = Gefährdung unbekannt
D = Daten unzureichend, NB = nicht bewertet.

Besonders schützenswerte und sensible Arten sind in der Liste der Arten nicht enthalten.

Abschließender Hinweis

Alle Angaben, insbesondere zum gesetzlichen Schutz, geben den Zustand des Biotops zum Zeitpunkt der Erhebung wieder. Bitte beachten Sie bei Aktualisierungen die dazugehörigen Erläuterungen.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-5525

Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

86177 Augsburg

E-Mail: biotopkartierung@lfu.bayern.de

Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Referenzen/Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte

[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

[© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie](#)